

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 10. März 1928, abends 6 Uhr

1. **Gustav Schreck** (Thomaskantor, zum 10jährigen Todestage):
„Basso ostinato“ für Orgel (Handschrift)

2. **Max Reger** (1873—1916):
Zwei fünfstimmige Chorgesänge aus Werk 138
(Zum ersten Male)

a) „Wir glauben an einen Gott“

Wir glauben an einen Gott,
Schöpfer Himmels und der Erden;
Mit Worten ließ er werden
Alle Dinge zu seinem Gebot.
Von der Zarten ward er geboren,
Maria, der reinen, auserkoren,
Uns zu Trost und aller Christenheit.
Für uns wollte er leiden,
Ob wir möchten vermeiden,
Schwere Pein, den Tod der Ewigkeit.

14. Jahrhundert. Aus dem Niederdeutschen

b) Das Agnus Dei

O Lamm Gottes, unschuldig
Am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
Allzeit gefunden duldig,
Wiewohl du wurdest verachtet.
All Sünd hast du getragen,
Sonst mößten wir verzagen,
Erbarm dich unser, o Jesu!

Nikolaus Hovesch (Decius) † 1541

(Aus: Geystlyke Ieder uppt nye gebetert tho Wittenberch dorch D. M. Luther.
Kostock by Ludowich Dieß).

3. **Max Reger**:
Andante für Violoncello in G dur

4. **Gemeinsamer Gesang**

Mel.: Wenn wir in höchsten Nöten —

An deine Leiden denken wir, Herr Jesu Christ, und danken dir,
daß du so willig ihre Last zu unserm Heil getragen hast.

Im Geiste folgen wir dir nach von Schmerz zu Schmerz, von
Schmach zu Schmach; wir schaun zu deinem Kreuz hinan und
beten dich mit Freuden an.

Altes Dresdner Gesangbuch

Bitte wenden!